

Pressemitteilung

BSW-Trend des Monats Januar 2026

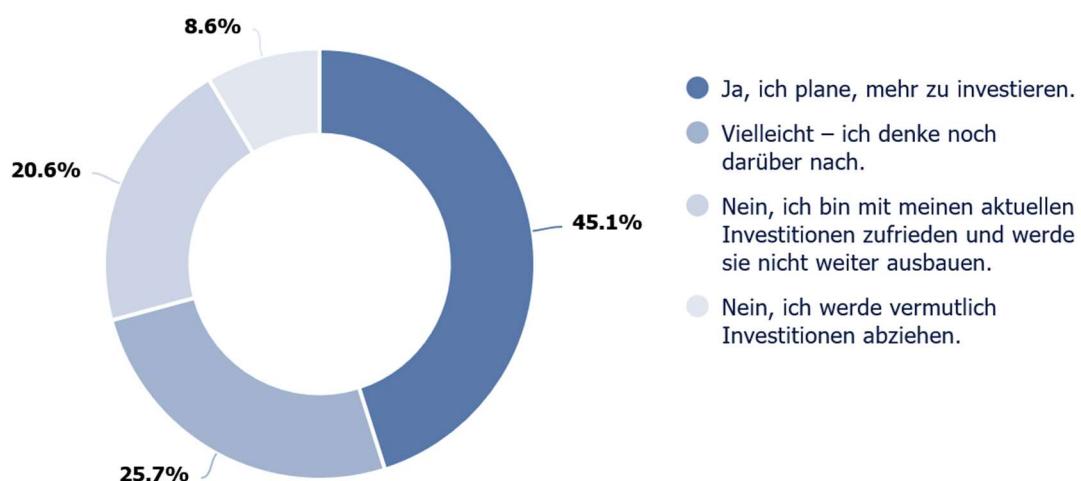
Anleger wollen auch 2026 auf den Kapitalmarkt setzen

Frankfurt am Main, 19. Januar 2026

Mehr als zwei Drittel der Anleger planen für das Jahr 2026, mehr Geld am Kapitalmarkt zu investieren oder denken noch darüber nach. Das ergab die Onlineumfrage Trend des Monats im Januar, die der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) gemeinsam mit mehreren reichweitenstarken Finanzportalen durchgeführt hat. 45,1 Prozent der rund 1.900 Teilnehmer wollen ihre Investitionsquote erhöhen, weitere 25,7 Prozent haben derzeit noch keine Entscheidung getroffen. 20,6 Prozent teilten mit, mit ihren aktuellen Investitionen zufrieden zu sein und diese aktuell nicht weiter ausbauen zu wollen. Lediglich 8,6 Prozent beabsichtigen, ihre Investitionen zu reduzieren.

„Wie schon im vergangenen Jahr bleibt das Vertrauen in die Kapitalmärkte hoch – auch angesichts großer konjunktureller und politischer Herausforderungen auf globaler, europäischer und nationaler Ebene. Wir freuen uns über eine wachsende Wertpapierkultur in Deutschland und unterstützen mit unseren strukturierten Wertpapieren alle Anleger, die ergänzende Bausteine für ihre Depots suchen, um Renditen zu optimieren und Risiken zu reduzieren“, sagt Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des BSW.

Werden Sie Ihre Investitionsquote am Kapitalmarkt im Jahr 2026 erhöhen?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 1.919 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, marktEINBLICKE.de, onvista.de und wallstreet-online.de sowie den Börsen Stuttgart und gettex exchange durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des BSW unter <https://www.derbsw.de/de/trend-des-monats/> zur Verfügung.

Bei Rückfragen

Carsten Kipper
Pressesprecher
+49 (69) 244 3303 75
kipper@derbsw.de
www.derbsw.de

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen neben den Börsen Stuttgart, Frankfurt und gettex exchange auch die Baader Bank und die ICF BANK. Ebenso gehören die Direktbanken comdirect, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker und Trade Republic sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und weitere Dienstleistungsunternehmen dazu.